

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „CDL“ vom 4. März 2021 14:07**

## Zitat von Lindbergh

In Österreich wird täglich getestet. Hier las ich dann etwas von "zweimal pro Woche getestet" und gestern hat Frau Merkel verkündet, dass jeder Deutsche einen kostenlosen Selbsttest pro Woche bekommen soll. Ohne das Hintergrundwissen könnte man das ein nettes Angebot nennen. So fragt man sich: "Wäre mehr nicht auch möglich gewesen?".

Hast du bisher denn schon Schnelltests für dich genutzt? Wie sieht die Regelung in Hessen für Lehrkräfte aus? Gibt es dort Schnelltest- wie häufig- für Lehrkräfte? Gab es bisher schon eine Regelung für anlasslose PCR-Tests? Wie viele? Wie häufig hast du dieses Angebot- solltest du selbst bereits im Ref sein- für dich bislang in Anspruch genommen? Woran ist es ggf. gescheitert, dass du ein solches Angebot bislang noch gar nicht in Anspruch genommen hast? Erstmal Karten auf den Tisch legen, ehe du mal wieder "nur fragst" und damit deine Meinung zu platzieren suchst, statt etwas konstruktiv zur Debatte beitragen zu wollen.

Hier in BW gab es bislang die anlasslosen PCR-Tests für Lehrkräfte (wurde immer wieder verlängert). Nachdem ich seit Schuljahresbeginn zwei anlassbezogene PCR-Tests hatte, habe ich nicht auch noch anlasslose Tests durchführen lassen. Schnelltests gibt es jetzt 2x wöchentlich für Lehrkräfte die Option, ist bei uns an vier Stellen im Stadtkreis möglich. Die nächste Schule, wo ich das machen könnte ist 5min weg von meiner Schule, das ginge also unproblematisch. Nachdem ich bislang aber noch nicht in Präsenz tätig bin/war, sondern im reinen Fernunterricht, habe ich das noch nicht in Anpruch genommen. Aktuell wurde bei uns auch schon rumgefragt, wer sich vom DRK ausbilden lasse, um bei SuS solche Schnelltests abnehmen und durchführen zu können. Ich bräuchte für mich aktuell nicht noch mehr Angebote. Wichtig fände ich es, dass die Schnelltestangebote für die SuS tatsächlich kommen, ehe die Präsenz weiter ausgebaut wird, denn die meisten unserer SuS können nach aktuellem Stand ja auch bis Herbst nicht geimpft werden, haben oft gar nicht die finanziellen Mittel familiär zur Verfügung für FFP2-Masken und sind teilweise stark verunsichert beim Gedanken an eine Rückkehr in Präsenz.